

40 Jahre Meyer Blech Technik AG

>> Die Meyer Blech Technik AG in Grosswangen, LU, fertigt auf modernstem Maschinenpark unterschiedlichste Teile aus Stahl, Aluminium, Edelstahl usw. sowie diverse Eigenprodukte. Das Konzept: «Planung-Konstruktion-Fabrikation-Montage aus einer Hand».



Laserschneidanlage Trumpf TC HSL 4002C mit zwei Laserschneidköpfen.

1969 begann Josef Meyer-Roth in Grosswangen mit der Herstellung von Heizöltanks. In den folgenden Jahren weitete er die Fabrikation schrittweise auf Silos und Transportbehälter aus. Die erste Laserschneidanlage wurde 1988 in Betrieb genommen: Start der Meyer Blech Technik AG als Zulieferer für Blechbearbeitung. Ein Grund für die Um-

stellung war die Brandgefahr beim Schweißen der Silos. «Laserschneiden, Abkanten und Verschrauben» heissen seitdem die entsprechenden Problemlösungen. Ein weiterer Markstein in der Firmengeschichte: 1996 erfolgte die Übernahme der ABT Blechtechnik AG in Zofingen. 2008 konnte die Louis Werthmüller AG in Littau übernommen und

in die Fertigung in Grosswangen integriert werden.

Modernster Maschinenpark

Heute, mit 55 Mitarbeitern in Grosswangen und 30 in Zofingen, verfügt der Spezialist für Blechbearbeitung über einen modernen Maschinenpark zum Abkanten, Biegen, Frä-

sen, Laser-Schneiden und -Beschriften, Schleifen, Schweißen, Entgraten, Trowalisieren usw. Seit Jahresbeginn wird das Laserschneiden und CNC-Abkanten bis zu 6 Meter Länge (!) angeboten. Neben dieser herausragenden Leistung können sich auch die maximalen Schnittleistungen sehen lassen: Stahlblech bis 25 mm, Chromstahlblech bis 20 mm und Aluminiumblech bis 12 mm Dicke.

Das Kerngeschäft für Lohnarbeit ist vor allem der Anlagen- und Behälterbau und das Laserschneiden. Die Palette der Eigenprodukte für die Landwirtschaft umfasst u.a. Silos in mehreren Ausführungen, Kettenförderer, Förderschnecken, Wagen, Dosieranlagen und Tränkfässer.

In der Tochterfirma, ABT Blech Technik AG in Zofingen, ebenfalls Spezialist für Blechbearbeitung, werden Teile aus Stahl, Aluminium, Inox, Kupfer und Messing in Lohnarbeit hergestellt. Die ABT hat sich darauf spezialisiert, eher kleinere und filigrane Werkstücke herzustellen.

Firmenrundgang

In einigen der soeben bezogenen neuen Büros haben die

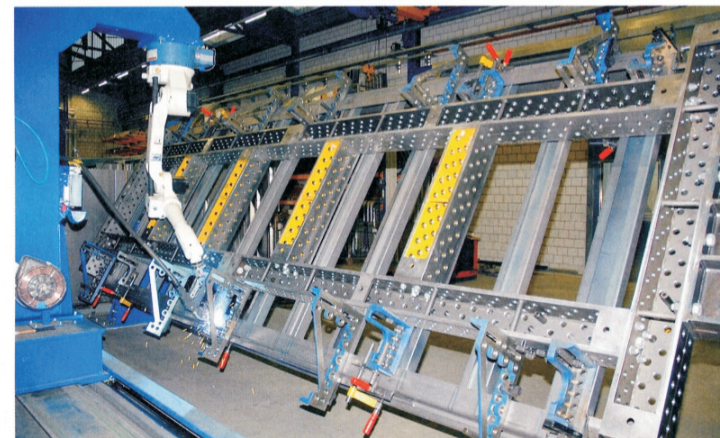


«Trotz der wirtschaftlichen Situation investieren wir in neue Maschinen und Gebäude», erklärt Erich Meyer, Leitung Marketing & Beschriftungstechnik.

Teams für Laserplanung, Produktion Logistik und Verkauf ihre Arbeit aufgenommen. Der Neubau wird umweltfreundlich geheizt, – mit der Abwärme der Druckluftanlage.

Im Betrieb fällt zunächst eine Abkantroboteranlage der neuesten Generation auf. Sie schafft mühelos Werkstücke bis zu 3,2 m Breite. Ein «Nebenef-

fekt» für die Mitarbeiter: Der Roboter nimmt manuelle Arbeiten ab, vorab das Heben schwerer Lasten. Ein Paternoster mit unzähligen Werkzeugschubladen erinnert an die vielseitigen Möglichkeiten der Abkantanlage. Eine Abkantpresse mit sage und schreibe 800 Tonnen Presskraft verarbeitet bis zu 7 m breite Bleche.



Roboterschweißen bis 6,2 m: Ein Job für den Roboter OTC Almega AX-V6L.

Hier moderne Schweißroboter für über 6 m breite Werkstücke, dort noch manuelle Schweißanlagen: Um Lohnarbeit aus einer Hand anbieten zu können, ist Flexibilität gefordert. Im Präszentrum werden bis zu 2,5 m grosse Werkstücke gefräst, – Vorzeigestücke an Präzision!

Das vollautomatische Hochregallager besticht ebenfalls. Bis zu 2000 Tonnen sind hier eingelagert, u. a. Bleche bis zu 6 m Länge. Der letzte Raum des Rundganges ist voll klimatisiert. Die Inbetriebnahme erfolgte letztes Jahr. Hier befindet sich die Scan- und Messmaschine zum Erstellen der Prüfprotokolle; Laserteile können gescannt und in der Produktion mit dem Laser dupliziert werden.

Vier Anlagen zum Laserschneiden, acht zum Abkanten: In der Kernbearbeitung trumpft Meyer mit modernsten Anlagen der Marke Trumpf auf. Aber auch die Maschinen und Anlagen zum Schweißen, Bohren, Beschriften, Trowalisieren usw. zeigen, dass Technik von

gestern hier keinen Platz hat. «Technik, Team und Innovation», heisst die Devise.

Das Laserbeschriften ist neben der Blechverarbeitung und dem Silobau der dritte Geschäftsbereich der Meyer Blech Technik AG. Laserbeschriftung gilt als präziseste Art der Beschriftungstechnik. Dauerhaft vor Abrieb geschützt, handelt es sich vor allem um Produktbeschriftungen, Typenschilder und Montagehinweise. Fortlaufende Nummern werden vollautomatisch beschriftet. Möglich sind Markierungen aller Art auf verschiedensten Materialien.

40 Jahre Meyer Blech Technik AG

Ob Anlagen oder Gebäude: Hier sieht alles modern, erneuert und sauber aus, – als hätte die Zukunft erst begonnen. Kürzlich wurden die Produktionshallen auf 5000 m² erweitert und modernisiert. Dazu Erich Meyer, Leiter Marketing & Beschriftungstechnik des Familienunternehmens in 2. Generation: «Trotz der wirtschaftlichen Situation, die uns durch unseren breiten Kundenstamm weniger betrifft, investieren wir weiterhin in neue Maschinen und Gebäude.» Die betriebs-eigene Bauabteilung steckte mitten in der Planung für eine Halle für Schweißarbeiten. <<

Autor

Rolf Dörner, Fachjournalist BR/SFJ
SMM-Mitarbeiter

Information

Meyer Blech Technik AG
Feldstrasse 30
6022 Grosswangen
Tel. 041 984 22 66
info@laserschneiden.ch
www.laserschneiden.ch

Ver-Bindung.

Wir bieten Ihnen optimale Unterstützung beim Löt- und Schweißen Ihrer Komponenten.



GRENACHER

Grenacher Metall AG
5275 Etzgen
Tel. 062 867 20 00
Fax 062 867 20 01
grenacher-metall.ch